

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Dieter Steger
Bozen

Bozen, den 17. Juni 2009

A N F R A G E

Zeugnisse an den Landesberufsschulen

Die neuen Zeugnisse an den Landesberufsschulen in Bezug auf die Fach- bzw. Lehrlingsausbildung mit den so genannten Lernfeldern, werden von Eltern, Lehrern und auch Schülern sehr heftig kritisiert.

Deshalb stellen sich die folgenden dringenden Fragen:

1. Die Landesberufsschulen wurden mündlich dazu angehalten, die neuen Zeugnisse zu verwenden und haben mit ihrer Software auch nur Zugriff auf die neuen Zeugnisformulare. Nach welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Anweisung zur Verwendung der neuen Zeugnisse?
2. Ist es Arbeitgebern, Eltern und Auszubildenden möglich, die erbrachten Leistungen aus diesem Zeugnis deutlich und unmissverständlich wieder zu erkennen?
3. Werden im neuen Zeugnis bestimmte Unterrichtsfächer mehrfach eingebracht und bewertet, wie z.B. Deutsch als eigenständige Note und als zusätzliche Bewertung im Lernfeld?
4. Warum wurde das semestriale Zeugnis bei Lehrberufen abgeschafft?
5. Wie wird mit den neuen Zeugnissen die Durchlässigkeit zu anderen Schultypen (Wechsel von einer Schule in eine andere) gewährleistet, wenn einzelne Leistungen oder fachbezogenen Noten nicht mehr erkennbar ausgewiesen werden?
6. Gibt es für die neuen Zeugnisse eine rechtlich genehmigte Durchführungsbestimmung?
7. Die bestehenden Durchführungsbestimmungen (Beschluss Nr.2503 vom 07.06.1997 bzw. Dekret des LH Nr. 63 vom 22.12.94) sehen keine Berufsfachkompetenz- bzw.- Sozialmethoden oder Kommunikations- und Kompetenznoten vor. Welche Gültigkeit haben diese Noten?
8. Werden Lehrer und Direktoren durch die Anwendung der neuen Zeugnisse in eine rechtswidrige Handlungslage versetzt?
9. Welche Auswirkungen haben rechtswidrig ausgestellte Zeugnisse für den Arbeitsmarkt oder für das berufliche Weiterkommen?
10. Sollten die Zeugnisse rechtswidrig sein, war dies der anweisenden Abteilung bewußt und welche Konsequenzen erfolgen für die Anweisenden?

Um eine schriftliche Beantwortung im Sinne der Geschäftsordnung wird ersucht.

L. Abg. Sigmar Stocker